

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ausschuss für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgeranfragen führte seine 17. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 19.04.2016, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Ratssaal, von 18:00 Uhr bis 20:50 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Herr Detlef Pasbrig

Mitglied

Herr Joachim Schunke
Herr Dr. Joachim Gülland
Herr Marko Roye
Herr Günter Sturm
Herr Frank Zimmermann

Sachkundige Einwohner

Herr Peter Engelhardt
Herr Hans-Jürgen Fischer
Herr Dietrich Kruse
Herr Uwe Müller

Mitarbeiter der Verwaltung

Herr Veit Böttcher
Herr Mario Schulze
Herr Torsten Zumm

FBL Ordnungswesen
SBL ÖA/BIGV
SB Stadtplanung

Gäste

Herr Köckeritz

Vorstandsvorsitzender des Tierschutzvereins Bitterfeld

abwesend:

Mitglied

Herr Daniel Roi

Sachkundige Einwohner

Frau Dagmar Kurschus
Herr Wolfram Pohl

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 19.04.2016, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 08.03.2016	
4	Protokollkontrolle	
5	Informationen aus dem Tierheim im OT Stadt Bitterfeld BE: Herr Köckeritz, Vorstandsvorsitzender des Tierschutzvereins Bitterfeld e.V.	
6	Auswertung der Ordnungswidrigkeiten in der Stadt Bitterfeld-Wolfen im Jahr 2015/ Vermüllungen im Stadtgebiet BE: GB Finanz- und Ordnungswesen GB Stadtentwicklung und Bauwesen	
7	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen	
8	Schließung des öffentlichen Teils	

II. Nicht öffentlicher Teil

9	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen	
10	Schließung des nicht öffentlichen Teils	

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	
I. Öffentlicher Teil		
zu 1	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzende, Herr Pasbrig, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 6 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fest.</p>	
zu 2	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Herr Pasbrig stellt fest, dass es keine Änderungen zur Tagesordnung gibt, so dass über die vorliegende Tagesordnung zur Abstimmung aufgerufen wird. einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 3	<p>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 08.03.2016</p> <p>Die Niederschrift wird, wie vorliegend, bestätigt. einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 4	<p>Protokollkontrolle</p> <p>Herr Böttcher geht auf die Frage von Herrn Engelhardt zur Verwendung der Einnahmen aus Feuerwehreinsätzen und den Hundesteuern ein und nennt dabei die rechtlichen Grundlagen. Herr Engelhardt gibt sich mit dieser Antwort nicht zufrieden. (s. Anlage 1) Der Hinweis von Herrn Zimmermann wegen eines Schildes, welches keine Einsicht in den fließenden Verkehr am Eingang des OT Bobbau erlaubt, teilt Herr Böttcher mit, dass das Straßenverkehrsamt darüber in Kenntnis gesetzt wurde. Zur Frage von Herrn Pasbrig nach der Bearbeitungszeit des Landkreises auf Anfragen der Stadt Bitterfeld-Wolfen, teilt Herr Böttcher mit, dass er zwar nach einer Antwort fragen kann aber letztlich den Landkreis nicht unter Druck setzen kann und unter Fristsetzung auf eine Antwort bestehen kann.</p>	
zu 5	<p>Informationen aus dem Tierheim im OT Stadt Bitterfeld BE: Herr Köckeritz, Vorstandsvorsitzender des Tierschutzvereins Bitterfeld e.V. Die Ausschussmitglieder erteilen Herrn Köckeritz das Rederecht. Herr Köckeritz legt anhand von Zahlenmaterial die Situation um das Tierheim dar. Letztlich besteht nunmehr mit den Kommunen Sandersdorf und Muldestausee ein Vertrag und dementsprechend werden bei Leistungserbringung auch Rechnungen erstellt. Derzeit wird für Bitterfeld mehr Leistung erbracht, als gezahlt wird, aber die Differenz wird durch Spenden gedeckt. Als derzeitiger Tierbestand benennt er ca. 250 Tiere, wobei ca. 50 Hunde und ca. 200 Katzen betreut werden. Zur Thematik Katzen informiert Herr Köckeritz, dass man dringend prüfen sollte, ob man für das Stadtgebiet eine Kastrationspflicht für Katzen erwirken kann, da diese sich unkontrollierbar vermehren und somit weitere erhebliche Kosten auch für Impfungen entstehen.</p>	

	<p>Er gibt weiter zu bedenken, dass die wild streunenden Katzen auch für die freilaufenden Hauskatzen und damit auch für den Menschen gefährliche Krankheiten übertragen. Mit der Kastrationspflicht sei es möglich, Katzen einzufangen und zur Kastration zu geben, ohne im Nachhinein von Katzenbesitzern evtl. eine Klage dagegen erwarten zu müssen. Dies wird ausgiebig von den Ausschussmitgliedern diskutiert. Letztlich soll die Verwaltung diesen Sachverhalt prüfen und in der nächsten Sitzung dazu informieren. Herr Köckeritz erklärt sich bereit, wegen seiner Kenntnisse hierzu, dabei behilflich zu sein.</p>	
zu 6	<p>Auswertung der Ordnungswidrigkeiten in der Stadt Bitterfeld-Wolfen im Jahr 2015/ Vermüllungen im Stadtgebiet BE: GB Finanz- und Ordnungswesen GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Herr Böttcher legt anhand einer Präsentation (s.Anlage 2) die Ordnungswidrigkeiten in der Stadt Bitterfeld-Wolfen dar und beantwortet auftretende Fragen der Ausschussmitglieder.</p> <p>Herr Schulze geht auf die sich vermehrenden Vermüllungen im Stadtgebiet ein.</p> <p>Die Ausschussmitglieder diskutieren umfassend über diese Thematik. Letztlich wird angeregt, die Bürger immer wieder durch Öffentlichkeitsarbeit zu informieren, wie dies gehandelt werden kann.</p> <p>Herr Engelhardt regt an, den Stadtordnungsdienst durch entsprechende Schriftzüge auf der Kleidung besser kenntlich zu machen, um dadurch ggf. mehr Respekt zu erreichen.</p> <p>Herr Müller schlägt vor, durch Erfahrungsaustausch mit anderen Kommunen Strategien gegen die Vermüllungen zu entwickeln.</p> <p>Herr Schulze legt dar, dass bereits mit Herrn Eckelmann, Geschäftsführer der Anhalt Bitterfelder Kreiswerke GmbH, zusammengearbeitet wird, stellt aber auch in Aussicht, weiterhin durch Öffentlichkeitsarbeit wirksam zu werden.</p> <p>Herr Pasbrig bittet die Ausschussmitglieder, weiter in den Gremien zu diskutieren, um ggf. Lösungsansätze für eine Problemlösung zu finden.</p>	
zu 7	<p>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen</p> <p>Herr Roye fragt nach der Genehmigung einer Veranstaltung zum „Männertag“ im Bereich der Stadt Bitterfeld-Wolfen. Diese hat im vergangenen Jahr sehr negative Schlagzeiten für Friedersdorf verursacht.</p> <p>Herr Böttcher erklärt, dass es z.Z. keinen offiziellen Anlass gibt, diese Veranstaltung zu untersagen. Auf Fragen der Verwaltung hin, wurde mitgeteilt, dass „nichts Nachgesagtes“ stattfindet. Somit gibt es keinen Grund für eine Untersagung. Es wurde aber bereits mit der Polizei diesbezüglich Kontakt aufgenommen.</p> <p>Es wird in einer ausgiebigen Diskussion deutlich, dass die Ausschussmitglieder befürchten, dass es bei dieser Veranstaltung wieder zu Ausschreitungen kommt, die letztlich dem Image der Stadt schaden. Dies sollte mit allen Mitteln verhindert werden.</p> <p>Herr Sturm weist darauf hin, dass die, die Grünflächen bearbeitenden Mitarbeiter, beim Befahren der Flächen die Einfriedungen mitunter beschädigen. Dies nimmt Herr Schulze zur Weitergabe auf.</p> <p>Herr Roye bittet im Bereich der Fuhne im OT Wolfen zu Veranstaltungen die Parkmöglichkeiten zu prüfen, da dort eine Gefahr für alle Straßenteilnehmer entsteht und auch der Rettungsweg ggf. nicht gewährleistet ist.</p> <p>Herr Müller macht auf die Gefahrenquelle durch einen fehlenden Deckel eines Hydranten an der Kreuzung Lindenstraße/Mittelstraße aufmerksam. Er spricht</p>	

	<p>weiterhin die Möglichkeit an, zum Bundesverkehrswegeplan eine Stellungnahme abzugeben. Dies würde im Stadtgebiet die Ortsumfahrung Bitterfeld und die Verbreiterung der Straße Bitterfeld-Brehna von 2 auf 4-spurig betreffen.</p> <p>Herr Zumm verweist darauf, dass dies Thema im Bau- und Vergabeausschuss ist.</p> <p>Herr Engelhardt regt auf Grund von vermehrten Anfragen in den Ortschafträten Bitterfeld und Wolfen an, die Sondernutzungssatzung ggf. zu überarbeiten, um die jährliche Beantragung von Fahrradständern durch die Gewerbetreibenden und damit deren Bearbeitung (Gebührenerhebung) vermeiden zu können.</p> <p>Er weist darauf hin, dass für die Einsehbarkeit in Kreuzungsbereichen die Grünflächen des an die Thalheimer Straße grenzenden Industriegebietes, bearbeitet werden müssen.</p> <p>Er bittet außerdem, die Prüfung der Leinenpflicht im Bereich Thalheim Richtung Reuden zu veranlassen.</p> <p>Herr Pasbrig stellt in Aussicht, die Sondernutzungssatzung in der nächsten Sitzung zu diskutieren. Auch bezüglich der Nutzung des Marktplatzes für Wahlkampfaktionen müssen Regelungen diskutiert und getroffen werden.</p> <p>Zu den in Aussicht stehenden Baustellen in Bitterfeld/Dessauer Straße, B 100, Ausbau bzw. Reparatur der A 9 weist er auf eine bessere Information der anliegenden Gewerbetreibenden, aber auch im Ausschuss hin. Herr Pasbrig berichtet weiter von der Zerstörung von Parkscheinautomaten und möchte die Reaktionen der Stadt dazu erfahren. Spätestens im 3. Quartal sollten im Ausschuss von der Verwaltung zum Parkplatzkonzept Aussagen getroffen werden. Dazu sollte auch der GF der Stadtwerke, Herr Dubiel, eingeladen werden, der hierzu Ideen (Ladestationen für Fahrzeuge...) hat.</p> <p>Zum Feuerwehrstandort Reuden werden in der nächsten Sitzung Aussagen getroffen.</p> <p>Herr Roye regt wiederholt an, am Kulturhaus Geschwindigkeitsmessungen oder andere Maßnahmen zu veranlassen, da er dort eine Gefährdung von Verkehrsteilnehmern sieht.</p> <p>Herr Zumm geht kurz auf eine sog. Petition (Bürgereingabe von 33 Anwohnern) zum Zustand der Reudener Straße (Lärmbelästigung, Verkehrsaufkommen auch durch LKW's, Mangel an Verkehrssicherheit) und auf bisherige Maßnahmen ein. Letztlich wurden die Anlieger informiert, dass Teillösungen nicht zielführend sind und aus Sicht der Verwaltung nach wie vor die Lösung in einem grundhaften Ausbau liegt. Die „Eingabe“ und die Antwort der Stadt werden der Niederschrift beigelegt.</p>	
zu 8	Schließung des öffentlichen Teils Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:50 Uhr.	

Detlef Pasbrig
Ausschussvorsitzender

Kerstin Freudenthal
Protokollantin